

Gesundheitsinformationssysteme und Patientenorientierung am Modell des NRW-Landesgesundheitsportals

Nutzergerecht, qualitÄtsgesichert, barrierefrei?! Gesundheitsinformationssysteme und Patientenorientierung am Modell des NRW-Landesgesundheitsportals

Beatrix ReiÄY, ZTG Zentrum fÄr Telematik im Gesundheitswesen GmbH

Zur AusschÄpfung der Potenziale von Online-Gesundheitsinformationen mÄssen stÄrker als in anderen Bereichen Prinzipien wie Usability und Barrierefreiheit Anwendung bei der Konzeption von Webangeboten finden. Der Artikel stellt die Herausforderungen des Konzepts „NutzeradÄquatheit“ am Beispiel des Landesgesundheitsportals von Nordrhein-Westfalen Gesundheit.nrw vor.

Online-Gesundheitsinformationssysteme bieten vielfÄltige und viel diskutierte Chancen in Bezug auf eine bestmÄgliche UnterstÄtzung der Gesundheitsversorgung. Dabei ist vor dem Hintergrund der Neuorganisation des gegenwÄrtigen Gesundheitssystems zentral, dass internetgestÄtzte Informationsangebote Ãbersichtlich, komfortabel zugÄnglich und zuverlÄsstig sind. Um dies zu erreichen, besteht jedoch nach wie vor die besondere Herausforderung in der BerÃcksichtigung der Patienten- bzw. Nutzerorientierung, die sich in drei Prinzipien ausdrÃckt: Benutzerfreundlichkeit („Usability“), Barrierefreiheit („Accessibility“) und QualitÄtssicherung der Inhalte.

WÄhrend einerseits eine zunehmende PopularitÄt dieser Schlagworte feststellbar ist, geht es fÄr Anbieter und Betreiber von Gesundheitsinformationssystemen andererseits konkret um die Frage, wie Online-Informationsangebote bestmÄglich auf die unterschiedlichen Anforderungen an gesundheitsinteressierte Nutzer zugeschnitten werden kÄnnen. „All online health consumers are not the same. Sick and well people search for different types of information at different rates of frequency and with different levels of urgency. [...] the interests and motivations of individuals are diverse [â!]“ (Cain et al. 2000: 9)

Jeder Anbieter von Informationen hat groÄes Interesse daran, dass seine Botschaften und Informationen von der gewÃnschten Zielgruppe gefunden, zur Kenntnis genommen und mÄglichst weitgehend verstanden werden. Im Falle gesundheitsbezogener Informationen hat die nutzerfreundliche Aufbereitung von Informationen besondere Relevanz: Die Akzeptanz und damit die tatsÄchliche Nutzung eines Webangebots ist nicht nur ein fÄr Anbieter wie Nutzer erstrebenswertes allgemeines Kommunikationsziel, sondern wird zunehmend auch zur ergÄnzenden Grundlage prÄventiven, diagnostischen und therapeutischen Handelns.

Vor dem Hintergrund der mit Begriffen wie „patient empowerment“ und „shared decision making“ verknÃpften Patientenorientierung im Gesundheitswesen sind nutzeradÄquat aufbereitete Informationsangebote damit auch eine der wesentlichen Voraussetzungen, um die Potenziale neuer Informationstechnologien fÄr die Optimierung von PrÄvention und gesundheitlicher Versorgung der Nutzer fruchtbar zu machen. Diese Ziele werden von Gesundheitsinformations(-leit) systemen im Allgemeinen und von Gesundheit.nrw als dem Landesgesundheitsportal des Landes Nordrhein-Westfalen im Besonderen unterstÄtzt, um einen Beitrag zu mehr Patientenorientierung im Gesundheitswesen und zu patient empowerment zu leisten.

In seiner nunmehr vierÄährigen Projektlaufzeit hat sich das Landesgesundheitsportal von Nordrhein-Westfalen Gesundheit.nrw gezielt den skizzierten Herausforderungen angenommen. Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen eines umfassenden Relaunchs ein optimierter Auftritt erzielt, der neben QualitÄtssicherung und NutzeradÄquatheit nun auch die Barrierefreiheit groÄ schreibt. Dies war vor allem deshalb sehr wichtig, weil Ziel von Gesundheit.nrw das Erreichen mÄglichst aller Interessierten in NRW ist und weil sich Menschen mit NutzungsbeeintrÄchtigung(en) verstÄrkt unter denjenigen befinden, die Gesundheitsinformationssysteme Ãber das Internet nutzen.

Die beschriebenen Anforderungen werden im Folgenden am Beispiel des NRW-Gesundheitsportals, das unter www.Gesundheit.nrw.de im Internet erreichbar ist, detaillierter aufgezeigt und dargestellt.

Gesundheit.nrw.de: Einstiegs- und Rechercheplattform im Internet mit mehr als 100.000 Adressen im NRW-Wegweiser

Das im Jahr 2001 gestartete Landesgesundheitsportal Gesundheit.nrw wird von den VerbÄnden und Institutionen des Gesundheitswesens und der Landesregierung NRW gemeinsam getragen und von der ZTG (Zentrum fÄr Telematik im Gesundheitswesen GmbH), dem Kompetenzzentrum fÄr Gesundheitstelematik in Public-Private-Partnership in Krefeld technisch und inhaltlich betreut. NRW hat hier in 2001 Pionierarbeit geleistet. Gesundheit.nrw bietet qualitÄtsgesicherte und vertrauenswÄrdige Informationen rund um die medizinische Versorgung in NRW. Durch die Vernetzung medizinischer Informationen versteht sich das Landesportal als „Lotse“ durch das vielfÄltige Netz des NRW-

Gesundheitswesens. ...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Â

Titel:

Nutzergerecht, qualitÄtsgesichert, barrierefrei?! Gesundheitsinformationssysteme und Patientenorientierung am Modell des NRW-Landesgesundheitsportals ArtikelÂ istÂ erschienenÂ in:

TelemedizinfÃ¼hrer Deutschland, Ausgabe 2006Kontakt/Autor(en):Â Beatrix ReiÃŸ, ZTG Zentrum fÃ¼r Telematik im Gesundheitswesen GmbH Seitenzahl:

7

Sonstiges:

7 Abb.

Dateityp/ -grÃ¶ße:

PDF /Â 1.874 kBÂ

Click&Buy-PreisÂ inÂ Euro: 0,00

Â Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschlieÃlichÂ zum persÃ¶nlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.

Hier gehts zum freien PDF Download...